

Betreff:

Sachstand zum CoLiving Campus

Organisationseinheit:

Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Datum:

17.01.2024

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

25.01.2024

Status

Ö

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue (zur Kenntnis)

31.01.2024

Ö

Sachverhalt:

Die letzte Mitteilung zum ISEK-Projekt CoLiving Campus an den AfKW erfolgte am 17.08.2023 und stellte die Durchführung des *ersten Projektschrittes Co_nferenz* des mehrteiligen Bürgerbeteiligungsverfahrens am CoLiving Campus entsprechend des Ratsbeschlusses vom 22.11.2022 dar.

Co_Workshop vom 09.bis 13.10. 2023

Der *zweite Schritt* des Projektes, der sog. *Co_Workshop*, fand vom 09. bis 13.10.23 auf dem Gelände des Campus Nord statt. In diesem Prozessschritt wurden die Wünsche und Anregungen der Bürgerbeteiligung strukturiert und Ideen zur stadtplanerischen Umsetzung im Rahmen einer öffentlichen Abschlussveranstaltung als Ausstellung präsentiert.

Teilnehmende und Durchführung des Workshops

Es gab 85 Bewerberinnen und Bewerber auf die 40 frei zu vergebenden Plätze des Co_Workshops. Für die Organisation des Workshops beauftragte die Verwaltung das Hamburger Büro „Projektbüro“, welches auf partizipative Stadtentwicklungsprozesse spezialisiert ist. Die Bewerbungen wurden durch das „Projektbüro“ gesichtet, mit dem Ziel eine diverse Gruppe aus dem Kreis der Bewerberinnen und Bewerber abzubilden. Anzugebende Merkmale waren Geschlecht, Geburtsjahr, Bildungsgrad, das Vorliegen einer Behinderung, Institutionszugehörigkeit (sofern vorhanden) und die Motivation zur Teilnahme (in Form eines Fließtextes). Bei der Vergabe der Plätze wurde auf die paritätische Verteilung der Plätze an die Stadtgesellschaft und die TU Braunschweig geachtet. Sechs Plätze wurden an vor Ort ansässige Stakeholder vergeben, diese waren: der Wagenplatz Hozsa, das Kinder und Jugendzentrum B58, die BIS Nordstadtoase, die Universitätsbibliothek, stud. Initiativen in den Garagen am Campus Nord, die Studiendekanin der Anglistik.

In dynamischen Kleingruppen, sogenannten Projektbüros, diskutierten und artikulierten die Teilnehmenden Anliegen über die vier Themen Co, Living, Natur und Campus und erarbeiteten Beiträge für die Abschlusspräsentation, welche gemeinsam kuratiert wurde. Die Abschlusspräsentation war öffentlich, zudem wurde die Veranstaltung von öffentlichen Vortragsformaten flankiert, bei welchen sowohl externes Expertenwissen zu den vier Themenblöcken geteilt wurde, als auch Braunschweiger Expertinnen und Experten der vier verschiedenen Themengebiete referiert haben.

Empfehlungsbericht

Aktuell entsteht der Empfehlungsbericht, welcher die Ergebnisse des Workshops dokumentiert und voraussichtlich im Februar 2024 finalisiert als Online-Publikation vorliegen wird. Diese wird den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft nach

Fertigstellung zur Verfügung gestellt. Rund vier Wochen nach der Abschlusspräsentation erhielten die Teilnehmenden des CO_WORKSHOPS eine Vorab-Version des Empfehlungsberichts mit der Bitte um Feedback per Online-Plattform. Im veröffentlichten Empfehlungsbericht werden diese Anmerkungen eingearbeitet. Damit soll sichergestellt werden, dass der Empfehlungsbericht von allen Teilnehmenden mitgetragen werden kann und zukünftig Beitragenden einen fundierten Einstieg und eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem bisherigen Verfahren und den Ergebnissen ermöglicht wird.

Der Empfehlungsbericht bildet eine wichtige Grundlage für die *nächsten Planungsschritte*, insbesondere den CO_WETTBEWERB. Der CO_WETTBEWERB ist ein experimentelles Planungsformat an der Schnittstelle zwischen Beteiligung und städtebaulichem Ideenwettbewerb. Dabei arbeiten eingeladene Büros mit Expertise im Bereich Städtebau und kooperative Stadtentwicklung mit Studierenden der TU Braunschweig vor Ort in einem mehrtägigen Werkstattverfahren. Die Erarbeitung der städtebaulichen Entwürfe wird durch öffentliche Diskussionsformate begleitet. Der Arbeitsprozess und die Zwischenergebnisse werden dadurch transparent und für die Öffentlichkeit frühzeitig zugänglich.

Die Verwaltung wird über den Fortgang des Projektes weiterhin berichten.

Prof. Dr. Hesse

Anlage/n:
keine